

Anspiel: Wonach duftet Weihnachten?

Personen:

Martina, die Reporterin (Mikro, Tasche)

Judith, die Jugendliche (Kopfhörer)

Luise/ Andrea, die Mutter (Einkaufskorb und Tüten)

Patrick : Hirte

Theresia: Gemeindereferentin

Lied „ So duftet Weihnachten“ 1. Strophe

Reporterin (Mikro in der Hand)

„ Hi, ich bin Martina und arbeite als Reporterin für die Zeitung. Mein Chef hatte die tolle Idee, ich soll ne Umfrage zum Thema „ Advent“ machen. Super, jetzt darf ich in der Kälte rumrennen und möglichst viele Leute interviewen. Naja , hilft ja nix. Also los! Da vorne läuft eine Jugendliche, die werde ich gleich anhalten. „ Entschuldige bitte, darf ich dich was fragen?“

Jugendliche (mit Kopfhörern)

hört nichts, bewegt sich nach der Musik.

Reporterin(lauter):

„ Hallo, hast du mal einen Moment Zeit?“

Jugendliche:

„ Hääh?“ Sie nimmt die Kopfhörer ab.

Reporterin:

„ Wonach duftet für dich die Adventszeit?“

Jugendliche:

„ Oh Mann , ey, da muss ich erst mal überlegen! Im Moment riecht`s eher nach Ärger, meine Eltern streiten sich total viel. Aber meine Freundin ist echt cool. Sie hat mir einen Adventskalender gebastelt mit 24 Tütchen und da sind leckere Sachen drin, da duften die Gewürze und die Schokolade , echt toll, dass sie sich so viel Arbeit für mich gemacht hat! Ja, ich glaube so duftet für mich der Advent da vergesse ich sogar kurz den Stress zuhause. Irgendwie freue ich mich trotz allem auf Weihnachten.“

Lied: „So duftet Weihnachten“ 2. Strophe

Reporterin:

„ Ok , dann schauen wir mal weiter! Ah da, sehe ich jemand! Hallo Sie, darf ich Sie was fragen? Ich bin von der Zeitung und mach eine Umfrage!“

Mutter(gestresst mit Einkaufskorb und Tüten) schaut auf die Armbanduhr.

„ Was wollen Sie denn, ich bin im Stress , schließlich ist bald Weihnachten.“

Reporterin:

„ Wonach duftet für Sie Advent und Weihnachten?“

Mutter (stellt Tüten ab):

„ Für mich? Mal ehrlich, im Moment duftet es nach einer Menge zusätzlicher Arbeit! Mit den

Kindern lernen, einkaufen gehen, Geschenke einpacken, das Weihnachtssessen planen und die Wohnung soll ja auch sauber sein. Ich weiß manchmal nicht, wo mir der Kopf steht! Aber, wenn ich an meine Kinder denke, die begeistert Plätzchen ausstechen, den Kerzenduft, den Punsch und die Weihnachtslieder – ja dann duftet es für mich nach ganz viel Freude!“

Lied „So duftet Weihnachten“ 3. Strophe

Reporterin:

„Ok, das klingt doch schon ganz gut! Jetzt schauen wir mal weiter. Oh, wer läuft denn da? Ein Mensch aus früherer Zeit? Den muss ich unbedingt interviewen!
Hallo Sie, bleiben Sie doch stehen! Ich möchte Sie etwas fragen!“

Hirte:

„Ja, was möchten Sie wissen?“

Reporterin:

„Wonach duftet für Sie der Advent?“

Hirte:

„Ich bin ein Hirte vom Krippenspiel. Und für mich duftet der Advent nach Hoffnung. Wir Hirten waren in früherer Zeit arm und rechtlos und unsere Welt war dunkel so wie das heute auch noch bei vielen armen Menschen ist. Deshalb duftet für mich Weihnachten nach dem Stroh der Krippe und hat Stallgeruch. Denn wir einfache Menschen durften als erste das Jesuskind besuchen. Auch heute dürfen alle zur Krippe kommen mit allem was ihr Leben schwer macht und mit allem was sie freut.“

Lied „So duftet Weihnachten...“ 4. Strophe

Reporterin:

„Wow, so habe ich das auch noch nicht gehört! Jetzt bin ich aber gespannt, wen ich noch fragen kann. Da sehe ich jemand! Hallo, darf ich Sie etwas fragen, es ist für eine Umfrage der Zeitung!“

Gemeindereferentin:

„Ja klar, was wollen Sie denn wissen?“

Reporterin:

„Wonach duftet für Sie der Advent und Weihnachten?“

Gemeindereferentin:

„Der Advent hat viele Düfte, zum Beispiel nach Äpfeln, Nüssen, Orangen, Lebkuchen, Zimt und Tannenzweigen. Als Gemeindereferentin möchte ich, dass Advent und Weihnachten nach Frieden und Wärme und Liebe duften. Durch das Jesuskind kam Gott selber in unsere Welt. Wenn wir das glauben, wird es ein Weihnachtsfest ganz nach unserem Geschmack!“

Lied : So duftet Weihnachten 5. Strophe

Weihnachtsevangelium nach Lukas kindgerecht